

Luisa

und die Pfotenabdrücke, die
für immer im Herzen bleiben



Eine tröstende Geschichte über Abschied, Liebe und die Kraft
schöner Erinnerungen

Mit Herz, Hand und Verstand geschrieben



Dieses Mutmachbuch wurde nicht von künstlicher Intelligenz verfasst. Jede einzelne Geschichte stammt aus der Feder von pädagogisch ausgebildeten Autorinnen und Autoren, die mit viel Erfahrung, Feingefühl und echtem Herzblut schreiben – für echte Kinder mit echten Gefühlen.

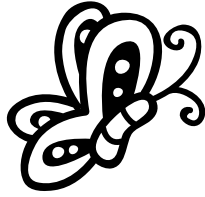
Unsere Texte entstehen in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus Pädagogik und Kinderpsychologie.

Sie sind liebevoll gestaltet, um Selbstvertrauen zu stärken, Ängste abzubauen und Kinder spielerisch in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten.

Echte Geschichten für echte Kinder.

Denn wir glauben: Was von Menschen mit Herz geschrieben wird, erreicht Kinderseelen am tiefsten.





Einleitung

Hallo starke Luisa,

ein Hund ist wie ein bester Freund in deinem Leben. Er ist immer an deiner Seite. Denn das Haustier vertraut dir. Ihr erlebt spannende Abenteuer in der Natur. Auch wenn es dir nicht gut geht, bleibt dein Hund bei dir. Dabei ist es sehr traurig, wenn du ihn eines Tages gehen lassen musst.

Denn so wie du wächst dein Hund auch. Dann wird das Haustier alt. Die geliebte Fellnase tobt vielleicht nicht mehr so begeistert mit dir. Oder die Spaziergänge passieren nicht mehr so schnell wie früher. Wenn das Haustier stirbt, ist das ein großer und schwerer Verlust. Vielleicht kennst du die tiefe



Trauer schon? Und vielleicht weißt du, wie stark du den Hund dann vermisst.

Dieses Buch will dir Mut machen! Es begleitet dich durch das Leben mit dem Hund. Ihr erlebt Abenteuer, aber dabei kommt der Spaß nicht zu kurz. Diese spannenden Geschichten helfen dir! Du genießt die Zeit mit deinem Hund – und behältst die Liebe im Herzen.

Denn auch ein Hund wird alt und manchmal auch krank. Dann fühlst du dich vielleicht sehr ängstlich und alleine. Oder du bist einfach nur sehr traurig. All die Gefühle sind in Ordnung, denn sie sind Teil deiner Liebe. Die Unsicherheit, wenn es dem tierischen Freund nicht gut geht, kann sich sehr schwer auf dem Herzen anfühlen.

Dieses Buch schenkt dir sechs schöne und aufmunternde Geschichten. Sie handeln von dir und deinem Hund. Du lernst, mit der großen

Veränderung umzugehen. Es weckt deine innere Stärke. Dabei lernst du auch, wie wertvoll die Zeit mit deinem Haustier ist.

Am Ende des Buches gehst du gestärkt aus dem Verlust hervor. Du wirst beim Lesen wachsen. Denn du erfährst, wie du mit dem Gefühl der Trauer umgehen kannst. Auch wenn dein bester Freund auf vier Pfoten nicht mehr bei dir sein kann, weil er vielleicht krank oder alt geworden ist: Dein geliebter Hund bleibt in deinem Herzen! Dieses Buch zeigt es dir.





Die langsameren Spaziergänge

Rocky und ich folgen dem Weg. Das bunte Laub raschelt unter den Füßen und Pfoten. Denn es ist Herbst. Ein frischer Wind weht um unsere Nasen, aber die Sonne scheint immer noch warm.

„Los, Rocky, bring den Ball“, rufe ich und werfe den kleinen, blauen Ball durch die Luft. Er kullert durch das Laub. Bei einem Baumstamm bleibt er liegen. Mein Hund Rocky bellt laut. Er flitzt sofort los. Rocky liebt dieses Spiel. Es macht uns beiden immer ganz viel Spaß. Das sehe ich auch an seinem Freudenwedeln. Dabei wedelt er immer lustig mit dem Schwanz.

Ich sehe, wie er sich den Ball schnappt. Das Laub wirbelt durch die Luft, weil er plötzlich bremst. Er läuft im Affenzahn zu mir zurück. Seine braunen Augen strahlen begeistert.



Mein Herz klopft ganz schnell. Denn das ist immer spannend! Wenn der Hund losflitzt, weiß keiner ganz sicher, ob er wirklich kommt. Aber unser Rocky hört super! Er ist noch nie weggelaufen.

Heute sind wir im Wald und mit Rocky macht das immer ganz viel Spaß!

Ich heiße Luisa und Rocky ist mein Hund.

Er ist mein bester Freund auf vier Pfoten! Uns kann niemand trennen. Ich liebe es, wenn ich mit dem Hund Abenteuer erlebe. Dafür kommen wir ganz oft hierher. An manchen Tagen plant die ganze Familie einen tollen Ausflug. Dann laufe nicht nur ich mit dem Hund durch den Wald. Mama, Papa, Oma oder Opa sind dann auch dabei.

Aber heute ist es nicht so.

Heute darf ich mit Rocky ganz alleine gehen. Das gefällt mir. Meine Eltern vertrauen mir. Und sie vertrauen Rocky. Der Hund und ich passen gut auf! Denn mein Hund ist der Beste!

Wenn ich mit Rocky alleine bin, ist es oft lustig.



Viele kleine Abenteuer wachsen dann zu großen Erlebnissen heran.

Ich weiß noch, wie ein Ausflug an einem anderen Tag gelaufen ist. Das hat echt Spaß gemacht. Denn da ist Rocky noch nicht so ein großer Hund gewesen. An dem Tag ist er noch klein und jung gewesen. Da sind wir auch auf diesem Weg im Wald spaziert. Aber plötzlich ist der Wind um uns geweht!

Die Böe ist richtig stark gewesen!

Da sind dann alle Blätter vom Boden durch die Luft getanzt.

Mich hat das echt überrascht. Das ist so schlimm gewesen, dass ich lachen musste. Rocky hat mich noch mehr lachen lassen. Er ist den Blättern nämlich nachgelaufen. Ein paar Mal ist er auch in die Luft gehüpft, um sie zu fangen. Das hat Spaß gemacht. Heute macht er das nicht mehr.

Er ist jetzt schon ein großer Hund. Mama hat sogar schon gesagt: „Rocky ist jetzt ein alter Hund.“ Das glaube ich nicht.



Unser Hund läuft mit mir immer fröhlich über die Wiese. An manchen Tagen wollen wir etwas erleben. Dann suchen wir neue Wege. Ich stelle mir dann vor, dass wir tapfere Entdecker sind. Ich mag das sehr. Rocky sorgt dafür, dass ich mich wie ein großer Junge fühle. Dann fühle ich mich sicher und ganz mutig. Das ist toll. Ich mag das Gefühl, weil ich dann richtig stark im Herzen bin. Da hat die Angst keine Chance. Unsicher bin ich dann auch nicht. Denn der Hund verleiht mir Mut. Er ist so neugierig und schnüffelt in jedes Grasbüschel! Ich lache oft, wenn Rocky bei mir ist.

Jetzt werfe ich den Ball für meinen Hund noch drei Mal.

Aber schon beim zweiten Mal hat Rocky gar keine richtige Lust mehr. Ich muss den Ball selber holen. Das ist okay. Ich möchte ja auch nicht immer spielen. Deshalb stecke ich den Ball in meine Tasche. Dann streichel ich Rocky über das weiche Fell. Wir laufen weiter in den Wald hinein. Der Weg gehört uns ganz allein. Niemand ist heute unterwegs.



„Rocky, du bist richtig gut“, sage ich deshalb laut zu dem Hund. Natürlich weiß ich, dass er mich nicht wirklich versteht. Aber irgendwie weiß er eben doch, wie es mir geht! So wie jetzt: Er guckt mich aus seinen braunen Augen ganz lieb an. Ich glaube, Rocky ist der beste Hund, den es auf der ganzen weiten Welt gibt.

Nach unserem Spiel schlendern wir einfach so durch den Wald. Ab und zu bleibe ich stehen. Dann schaue ich mir ein Loch im Baum an oder ich sammel eine Kastanie. Hin und wieder hebe ich auch ein besonders buntes Blatt auf. Das macht mir auch ganz viel Spaß. Die gesammelten Dinge zeige ich meiner Mama zu Hause. Ein paar Mal hat sie dann mit mir etwas gebastelt.

Das ist auch immer schön. Ich bastel gerne mit Mama.

Aber nach einer Weile gucke ich mich um. Denn Rocky läuft gar nicht mehr neben mir! Das ist komisch. Eigentlich ist er immer an meiner Seite. Ich bleibe stehen.

